

## Niederschrift

**Über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen, Ver- und Entsorgung am Dienstag den 23.06. 2009 um 19.30 im Sportlerheim Schuby.**

Als Mitglieder des Ausschusses sind erschienen:

1. Herr Carsten Carstensen-Wendt (1. Vors.)
2. Herr Peter Greggersen (stellv. Vors.)
3. Frau Renate Waldinger
4. Herr Jens Otte
5. Frau Inge Bigalke
6. Frau Maike Westphal-Geick
7. Herr Manfred Runde

Weiterhin sind erschienen:

Herr Helmut Ketelsen, , Frau Petra Schulze, Frau Tanja Christensen, Frau Martina Henningsen, Frau Heike Pöschel, Herr Peter Nissen, Herr Uwe Schwennsen, Herr Henning Timm, Herr Alfred Koitzsch-Lindahl, Herr Udo Peltzer, Herr Jens Hansen, Frau Helga Svejnoha, Herr Growe, Herr Zimmermann, Herr Thomsen ( Hofkontor), Herr Hosse (IGN), Herr Ralf Lausen (LVB Amt Arensharde) u.A.

### **Tagesordnung:**

#### **Zu Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Carsten Carstensen-Wendt eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **Zu Punkt 2: Verpflichtung und Amtseinführung eines neuen bürgerlichen Mitgliedes**

Herr Carsten Carstensen-Wendt verpflichtet das bürgerliche Ausschussmitglied Frau Maike Westphal-Geick per Handschlag.

#### **Zu Punkt 3: Wahl einer/eines stellvertretenden Schriftführerin/Schriftführers** Zum

stellv. Schriftführer wird Maike Westphal-Geick gewählt.

#### **Zu Punkt 4: Beschlussfassung über evt. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 10.11. 2008**

Die Niederschrift vom 10.11. 2008 wird einstimmig genehmigt.

#### **Zu Punkt 5: Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Werden nicht beantragt

Zu Punkt 6: **Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende genehmigt den Anwesenden beim P . 13 direkt zum Thema Fragen zu stellen.

Zu Punkt 7: **Eingaben und Anfragen**

Keine

Zu Punkt 8: **Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 10.11. 2008**

Der Vorsitzende gibt das Ergebnis des Umweltpreises 2008 und das Ergebnis einer Flächenbesichtigung für eine Ausgleichsfläche bekannt.

Zu Punkt 9: **Bericht des Ausschussvorsitzenden**

An einem Infogespräch über Biogas der Firma Hofkontor wurde teilgenommen.  
Rohrnetzprüfung ist für die Gemeinde recht positiv.  
Die Abwasserleitung wird Schubyer Gebiet nicht berühren. Die vorhandene Leitung von Lürschau nach Schuby wird dann in umgekehrte Richtung genutzt werden.  
Ein angedachtes zusätzliches Leerrohr zu verlegen, wird aus Kostengründen nicht realisiert.

Zu Punkt 10: **Beratung über Beleuchtung des Buswartehäuschens Jägerkrug**

Die aufgestellten Kosten werden vom Ausschuss als zu hoch und nicht erforderlich angesehen.  
Es sollte unbedingt festgestellt werden, welche Auflagen und Bedingungen von Seiten der zuständigen Behörde aufgegeben werden.  
Das Gemeindevertretermitglied, Frau Petra Schulze bietet die Unterstützung für eine kostengünstige Lösung durch Bewohner am Jägerkrug an. Auch die EON-hanse habe bei geringer Leistungsaufnahme keine Bedenken gegen die Stromentnahme von einem privaten Anschluss.  
Der Ausschuss will erst nach weiterer Klärung entscheiden.

Zu Punkt 11: **Beratung: Antragseingang eines Bürgers (Bäume in der Hauptstraße)**

Es soll zunächst eine Ortsbesichtigung erfolgen und ein Termin mit der unteren Landschaftsbehörde vereinbart werden, bevor der Ausschuss entscheidet.

Zu Punkt 12: **Verstärkungsleitung der Straßenbeleuchtung Hauptstraße (altes Feuerwehrgerätehaus)**

Nach Aussage des Bürgermeisters handelt es sich hierbei um eine Aufgabe im Rahmen des Wartungsvertrages. Daher keine Ausschreibung.  
Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den Auftrag wie im Angebot beschrieben, zu vergeben.

Zu Punkt 13: **Beratung: Hier Nachnutzung des Klärwerkes**

Herr Thomsen vom Hofkontor stellt der Öffentlichkeit das Konzept der Firma bezüglich der Verarbeitung von Zuckerrüben zu Biogas vor.

CO' wird durch Wäsche gebunden und kontinuierlich an die Luft abgegeben. Es entstehen ca. 800 m<sup>3</sup> / Std.

Vorratsbehälter werden u.U. gedeckelt. Substratentnahme erfolgt von unten.

Bei der Sicherheit der Gaseinspeisung geht der Betreiber vom Stand der Technik aus und erwartet keine Probleme.

Die Geruchsbelästigung wird keinesfalls höher sein als beim jetzigen Betrieb des Klärwerkes.

Zu Punkt 14 **Verschiedenes:**

Frau Tanja Christensen will wissen, ob das Amt bezüglich der Außenkläranlagen (Wartungsverträge) die rechtlichen Bedingungen abgeklärt habe. Dies wird verneint.

Die öffentliche Sitzung wird um 20.35 Uhr geschlossen.

Carsten Carstensen-Wendt

(1. Vorsitzender)

Manfred Runde

(Protokollführer)